

Von der Arbeitnehmer-Überwachung hin zur totalen Kontrolle

Kommt die Rund-um-die-Uhr-Überwachung durch den Arbeitgeber immer mehr in Mode? Ja. Eine Amerikanerin wurde schon gekündigt, weil sie die Überwachungs-App vom Smartphone löschte. Doch das Ganze hat System: Die Menschen sollen ständig unter Kontrolle sein und jegliche Freiheit verlieren.

Von Marco Maier

Eine Amerikanerin die im Außendienst arbeitete erhielt die Kündigung, weil sie die Überwachungs-App von ihrem Smartphone löschte. Die GPS-App ("Xora StreetSmart" von Clicksoftware) wurde von ihrem Arbeitgeber für alle Außendienstmitarbeiter als verpflichtend vorgeschrieben, um so die Arbeit zu "optimieren". Diese zeigt nämlich nicht nur den Standort des Mitarbeiters an, sondern auch die Arbeitszeit, die Routenplanung, E-Mails, Aufträge, Kundendaten, Kontakte, Unterschriften der Kunden und sogar die Ausgaben an den Tankstellen.

Das Problem hierbei: die Mitarbeiter werden nicht nur während der Arbeitszeit überwacht und kontrolliert, sondern auch in deren Freizeit. Rund um die Uhr. Das ist ein System, welches zunehmend an Bedeutung gewinnt, da die Mitarbeiter in immer mehr Branchen möglichst den ganzen Tag für das Unternehmen da sein sollen.

Weil es keine klaren gesetzlichen Beschränkungen gibt, sind solche Auswüchse immer wieder möglich. Zwar hat die Amerikanerin das Unternehmen auf einen Schadenersatz von 500.000 Dollar verklagt, weil sie es verständlicherweise nicht darauf beruhen lassen will, doch nur weil es derzeit noch mögliche Einschränkungen gibt, muss dies nicht Bestand haben.

Man muss sich fragen, wie weit das System noch geht. Nicht nur die Geheimdienste interessieren sich für unsere Daten und die Staaten für unsere Finanzen, auch viele Unternehmen wollen möglichst viel über uns für Marketingzwecke erfahren. Hinzu kommt - wie das oben genannte Beispiel zeigt - zunehmend auch das Interesse an der totalen Kontrolle der Mitarbeiter. Zu Ende gedacht ergibt das ein perfides Unterdrückungssystem, in dem die Menschen ihre Freiheit zunehmend verlieren. Wer weiß, dass er ständig überwacht und kontrolliert wird, ist gefügiger und leichter manipulierbar.